

Wenn Suchen Spaß macht ...

Ein Erfolgsfaktor für das Esslinger Familienunternehmen G. Frey Sanitärtechnik ist seit jeher die ebenso zügige wie reibungslose Auftragsabwicklung für ihre Kunden. Heute unterstützt ein Cloud-basiertes Dokumentenmanagement-System den Handwerksbetrieb bei der Optimierung der Arbeitsabläufe in der Verwaltung und sorgt für Rechtssicherheit bei der Archivierung | VON MECHTHILDE GRUBER



Bilder: G. Frey

Der Traditionsbetrieb G. Frey Sanitärtechnik kann auf seinen guten Ruf vertrauen: Seine Kunden im württembergischen Esslingen schätzen die Zuverlässigkeit und schnelle Erreichbarkeit des Handwerksbetriebs ebenso wie die Qualität der Sanitärinstallationen. Die Fachkenntnis, stets auf neuestem Stand der Technik, ist Garantie für solide Handwerksleistungen. Spezialisiert auf Badsanierungen, beschäftigt der Betrieb insgesamt zwölf Mitarbeiter; drei – darunter die Geschäftsleitung – kümmern sich um Organisation und Verwaltung. Seit Herbst 2018 hilft das Dokumentenmanagement-System DocuWare dabei, den zeitlichen Aufwand dafür deutlich zu reduzieren.

Gesetzeskonforme Archivierung war ausschlaggebend für das DMS

Die bis dahin praktizierte klassische Betriebsführung mit der Ablage sämtlicher Dokumente in Papierform kostete zuletzt viel Arbeitszeit. Noch viel aufwendiger aber war die Suche nach den Belegen, die für die tägliche Arbeit benötigt wurden. Eine besondere Herausforderung war dabei die große Artikelvielfalt im Sanitär- >>

» bereich: So können die Kunden allein unter rund 1000 Armaturen verschiedenster Hersteller wählen. Wenn dann nach abgeschlossenen Montagetätigkeiten für die Rechnungsstellung oder aber für die Bestellung von Ersatzteilen die entsprechenden Eingangsrechnungen und Lieferscheine benötigt wurden, mußte oft lange in Hängeregistern oder Papierordnern danach gesucht werden. Durch die neue DSGVO ergab sich ein weiteres Problem: Die fehlende Rechtssicherheit im Umgang mit digitalen Rechnungen, die der Handwerksbetrieb heute von fast allen Lieferanten erhält. Dafür eine gesetzeskonforme Archivierung sicherzustellen war letztlich der entscheidende Grund für die Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems (DMS), sagt Paul Altenburger, Prokurist bei G. Frey Sanitärtechnik. „Daß uns DocuWare noch so viele weitere Vorteile bringen könnte, hatten wir zu diesem Zeitpunkt nicht



geplant.“ Die Entscheidung für das System fiel nach einer Präsentation des DocuWare-Partners, der bei einer Informationsveranstaltung der Sanitärinnung das Leistungsspektrum der Software vorstellte. „Das Systemhaus Bissinger hat uns mit seiner Fachkenntnis und Erfahrung beeindruckt“, sagt Paul Altenburger. „Unsere Wunschvorstellungen von einem papierlosen Büro und absoluter Rechtssicherheit schienen sich mit DocuWare am besten verwirklichen zu lassen.“ Für die Cloud-Lösung sprachen das gute Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die einfache Verfügbarkeit. Auf zusätzliche Hardware-Anschaffungen konnte man mit dieser Lösung ebenfalls verzichten.

Einfache Integration in Branchenlösung Winprojekt

Nach einem kurzen Probelauf mit Parallelbetrieb wurde im Januar 2019 mit dem DMS-Einsatz begonnen. Die Umstellung begleitete das Systemhaus eng, sodaß die Mitarbeiter mit der Digitalisierung der Arbeitsabläufe recht schnell zurechtkamen, erinnert sich Prokurist Altenburger. DocuWare ist in die Branchensoftware für das Handwerk Winprojekt integriert. Die damit erstellten Kostenvoranschläge, Auftragsbestätigungen, Ausgangsrechnungen, Lieferscheine oder Mahnungen werden über die Druckfunktion automatisch verschlagwortet im zentralen Dokumenten-Pool gespeichert. Durch die Integration in die Zahlungsverkehrslösung Sfirm wird auch der gesamte Zahlungsverkehr zentral archiviert. Auch alle Eingangsrechnungen und Lieferscheine in elektronischer Form werden automatisch verschlagwortet und abgelegt.

Belege, die einige wenige Lieferanten noch per Post schicken, werden gescannt, mit Intelligent Indexing verschlagwortet und im zentralen Dokumenten-Pool archiviert.

Nächster Schritt war die Installation einer Reihe ineinandergreifender Workflows zur Auftragsbearbeitung, für die Rechnungsstellung und die anschließende Zahlungsüberwachung. Ein Workflow startet, sobald ein Kundenauftrag erstellt und in DocuWare ist. Zeitgleich wird ein Auftragszettel erstellt und ausgedruckt. Nach einem erledigten Auftrag geht dieser Beleg – vom Monteur ausgefüllt und vom Kunden unterschrieben – ins Büro, wo er ebenfalls gescannt, verschlagwortet und archiviert wird. Damit startet der nächste Workflow: Die Rechnung wird anhand des Auftragszettels erstellt, gedruckt und archiviert. Das löst automatisch den Workflow zur Zahlungsüberwachung aus: hier sind bestimmte Fristen festgelegt. Das System meldet, wenn bei ausstehender Zahlung entweder eine Erinnerung oder eine Mahnung fällig wäre. Ist die Zahlung verbucht, endet der Workflow. „Ich habe jetzt jederzeit einen Überblick, welche Rechnung wann und in welcher Höhe bezahlt wurde“, ist der Paul Altenburger zufrieden. Bei Kundenanfragen kann er außerdem mit nur wenigen Mausklicks auf alle Dokumente zugreifen und etwa über Details einer Abrechnung sofort am Telefon Auskunft geben. Arbeitserleichterung und mehr Transparenz bringt dem Handwerksbetrieb ein weiterer Workflow zur Prüfung der Eingangsrechnung, betont der Prokurist: „Sobald die digitale Rechnung archiviert ist, kann ich sie schnell und bequem am Bildschirm prüfen und freigeben.“ Nach Buchung und Zahlungsfreigabe ist die Rechnung dann revisionssicher archiviert. Ein weiterer Vorteil des DMS-Einsatzes: Dank DATEV-Integration werden die kompletten Datensätze inklusive Kreditorennummer, Zahlungsziel, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, IBAN usw. nach Freigabe an das Rechnungswesen übergeben.

Wesentliche Erleichterung des Arbeitsalltags

Viele Arbeitsabläufe in der Verwaltung des Handwerksbetriebs haben sich durch DMS verbessert und sind deutlich schneller geworden. „Als Prokurist habe ich nun gleichzeitig auch einen viel besseren Überblick über die einzelnen Vorgänge“, erklärt Paul Altenburger. Neben der gewonnenen Rechtssicherheit im Umgang mit den Dokumenten ist deren schnelle und leichte Verfügbarkeit im zentralen Dokumenten-Pool für ihn das große Plus. Sogar von unterwegs oder beim Kunden kann er auf notwendige Unterlagen zugreifen. Statt mühsam Papierordner durchsuchen zu müssen, genügt jetzt beispielsweise die Eingabe einer Artikelnummer. Sofort ist klar, wann und von welchem Großhändler eine Armatur geliefert wurde. Notwendige Ersatzteile sind umgehend bestellt, Garantiansprüche geklärt.

Die einfache Suche nach Dokumenten mit den sehr schnellen und guten Suchergebnissen ist das, was Paul Altenburger beim DocuWare-Einsatz am meisten Freude macht: „Im Arbeitsalltag ist das eine unheimliche Erleichterung und spart uns viel Zeit.“ Bei G. Frey Sanitärtechnik ist man mit dem Erfolg des DMS mehr als zufrieden. Ein weiterer Ausbau ist vorerst nicht geplant, sagt der Prokurist: „Was wir uns anfangs von einem DMS erwarteten, hat DocuWare bei weitem übertroffen.“ <<

Noch Fragen?

<https://start.docuware.com/de/>